

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



A.

lies/nemlich / die zwo Seulen / vnd die keuliche Kneuffe oben auff den zwo seulen / vnd die zween geflochten Reiffe / zu bedecken die zween keuliche Kneuffe auff den seulen. Vnd die vierhundert Granatepffel an den zween geflochten reiffen / ja zwo riegen granatepffel an einem reiffe / zu bedecken die zween keuliche Kneuffe / auff den seulen. Dazu die zehen Gestüle / vnd zehen Kessel oben drauff. Vnd das Meer vnd zwelff Kinder vnter dem meer. Vnd die töpffen / schauffel / vnd becken. Vnd alle diese Gefess die Hiram dem Könige Salomo machet zum Hause des HERRN / waren von lauterem Erz. In der gegend am Jordan lies sie der König giessen in dicker erden / zwischen Suchoth vnd Sarthan. Vnd Salomo lies alle gefess vngewogen fur der seer grossen menge des erzs.

**A**uch machet Salomo allen Gezeug der zum Hause des HERRN gehöret / nemlich / einen gülden Altar / einen gülden Tisch / darauff die schawbrot ligen. Fünff Leuchter zur rechten hand / vnd fünf Leuchter zur lincken / fur dem Chor von lauterem golde / mit gülden blumen / lampen vnd schnauzen. Dazu Schalen / Schüssel / Becken / Lffel / vnd Pfannen von lauterem golde. Auch waren die angel an der thür am Hause inwendig im Allerheiligsten / vnd an der thür des Hauses des Tempels gülden.

Also ward volendet alles Werck / das der König Salomo macht am 2. par. 5. Hause des HERRN / Vnd Salomo bracht hin ein was sein vater Dauid geheiligt hatte / von Silber vnd Golde vnd Gefessen / vnd legts in den schatz des Hauses des HERRN.

## VIII

**D**a versamlet der König Salomo zu sich die Eltesten in Israle / alle Obersten der Stemme vnd Fürsten der Veter vnter den Kindern Israle / gen Jerusalem / die Lade des Bunds des HERRN erauffzubringen aus der stad Dauid / das ist Zion. Vnd es versamlet sich zum Könige Salomo alle man in Israle / im monden Ethanim am fest / das ist der siebende mond. 2. par. 5.

**V**nd da alle Eltesten Israel kamen / huben die Priester die Lade des HERRN auff vnd brachten sie hin auff / dazu die Hütten des Stiffts / vnd alle gerete des